Konzeptualisierungen, Daten und Indikatoren: Globale Wohlfahrtsmaße

Daniel Landes, Christian Flörchinger, Jens Siefert

Inhalt

- Ziele globaler Wohlfahrtsmaße
- Verschiedene Arten von Indizes
- Defizite in der Indexkonstruktion
- Alternative Ansätze in der Wohlfahrtsmessung
- Der Human Development Index
- Ländervergleich

Ziele globaler Wohlfahrtsmaße

- Vergleich verschiedener Gesellschaften
- Zusammenfassung zentraler Tendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung in wenigen globalen Maßzahlen
- Information über Zustand und Wandel der Lebensbedingungen und Lebensqualität von Gesellschaften

Verschiedene Arten von Indizes

- In Geldgrößen gemessene und durch Korrekturen der traditionellen Sozialproduktrechnung gewonnene Indizes

2. Verknüpfung verschiedener, in realen Größen gemessener, Einzelindikatoren zu einem Index

Verschiedene Arten von Indizes

	Ansätze zur Revision des Bruttosozialprodukts in Geldgrößen	Indizes auf der Basis von Einzelindikatoren in natürlichen Einheiten
Aggregat-daten	Measure of Economic Welfare (Nordhaus/Tobin 1972) Net National Welfare (Economic Council of Japan 1973) Index of Sustainable Economic Welfare (Daley/Cobb 1989) Index of Genuine Progress (Cobb/Halstead/Rowe 1995)	Human Development Index (UNDP 1990 ff.) Quality of Life Index (Diener 1995) Index of Social Progress (Estes 1997) Ontario Quality of Life Index (Shookner 1998) Index of Economic Well-Being for Canada (Osberg/Sharpe 1998) Index of Social Health (Miringoff/ Miringoff 1999)
Individual-daten		Index of Living Conditions (Boelhouwer, J., Stoop 1999, Social and Cultural Planning Office, The Netherlands 1988) Index of Economic Wellbeing in Tasmania (Tasmania Department of Health and Human Services 2000)

Indizes auf der Basis von Geldgrößen

Vorteile

- Lassen sich leicht gewinnen
- Gute Vergleichbarkeit der Gesellschaften

Nachteil

- Bruttosozialprodukt gibt keinen Aufschluss über die Lebensverhältnisse und Lebenszufriedenheit

- sind als Wohlfahrtsmaße ungeeignet

Indizes auf der Basis von Einzelindikatoren

- Sollen die Lebensverhältnisse und – qualität der verschiedenen Gesellschaften darstellen und so einen Vergleich zwischen ihnen ermöglichen
- Setzen sich aus verschiedenen einzelnen Indikatoren zusammen
- Basieren überwiegend auf Aggregatdaten, aber auch auf Individualdaten

Indizes auf der Basis von Einzelindikatoren

Individualdaten vs. Aggregatdaten basierende Ansätze

- Auf Individualdaten basierende Ansätze haben die Möglichkeit, einzelne Teilgruppen der Bevölkerung zu Vergleichen und Zusammenhänge auf der Mikroebene zu analysieren

- Für Beobachtungen über die Zeit und internationale Vergleiche fehlen dafür in der Regel Datengrundlagen

→ Für den internationalen Vergleich und langfristige Beobachtungen sind auf Aggregatdaten basierende Wohlfahrtsindizes besser geeignet

Indizes auf der Basis von Einzelindikatoren

Spezifische Probleme bei der Indexkonstruktion

1. Wie können die einzelnen Dimensionen eines komplexen, multidimensionalen Konstrukts möglichst vollständig identifiziert und separiert werden?

   Soll sich die Bildung eines Index ausschließlich auf objektive Wohlfahrtkomponenten stützen oder auch subjektive mit einbeziehen?

Indizes auf der Basis von Einzelindikatoren

Spezifische Probleme bei der Indexkonstruktion

2. Auf welche und wie viele einzelne Indikatoren soll sich die Bildung eines Index stützen und wie lässt sich eine repräsentative Auswahl der Indikatoren gewährleisten?

3. Wie kann man Indikatoren, die auf unterschiedlichen Maßeinheiten gemessen werden, in einem Index kombinieren?

Indizes auf der Basis von Einzelindikatoren

Spezifische Probleme bei der Indexkonstruktion

4. Über welchen Algorithmus kann man die einzelnen Bestandteile zusammenfassen und welche Konsequenzen resultieren aus der Wahl der Aggregationsregel?

   Additive oder multiplikative Verknüpfung?

1. Wie sollen die einzelnen Elemente, die in einen Index mit einbezogen werden, gewichtet werden?

„Level of Living Index“

Allgemeine Kriterien zur Indexkonstruktion nach Drewnowski

Pertinence: in den Index sollen nur solche Aspekte der Lebensverhältnisse einbezogen werden, die einen direkten Wohlfahrtsbezug haben

Comprehensiveness: Der Index soll möglichst umfassend sein und die einbezogenen Aspekte sollen die verschiedenen Bedürfnisse und Wohlfahrtskomponenten repräsentativ abbilden

Simplicy: Der Index soll leicht verständlich sein

„Level of Living Index“

Allgemeine Kriterien zur Indexkonstruktion nach Drewnowski

Flexibility: Es soll möglich sein, für unterschiedliche Verwendungszwecke verschiedene Varianten des Index zu entwickeln und zu verwenden

Measurement in real terms:

Die für die Berechnung zu berücksichtigenden Indikatoren sollen in realen Messgrößen und nicht in Geldwerten gemessen werden

„Level of Living Index“

Schritte und Elemente der Indexkonstruktion

- Identifizierung der Einzelkomponenten, die den verschiedenen Kategorien entsprechen
- Auswahl der Indikatoren für jede Komponente
- Transformation der realen Einheiten in Indizes um die gemessenen Indikatoren vergleichbar zu machen

„Level of Living Index“

Defizite

- Unterstellt einen gesellschaftlichen Konsens im Hinblick auf die anzustrebenden Wohlfahrtsziele und Versorgungsniveaus

- Festlegung der für die Indexkonstruktion zentralen Schwellenwerte

→ Index hat keine größere Bedeutung, hat aber spätere Arbeiten maßgeblich beeinflusst

Defizite in der Indexkonstruktion

- Das theoretische Konstrukt wird vielfach nicht ausreichend expliziert und es wird nur vergleichsweise selten eine systematische Dimensionalisierung als als Ausgangspunkt der Indexkonstruktion vorgenommen

- Für die Indexbildung haben sich noch kaum anerkannte methodische Standards herausgebildet und die statistischen Voraussetzung werden selten wirklich reflektiert

Defizite in der Indexkonstruktion

- Es fehlt in der Regel eine Theorie, die den Zusammenhang der einzelnen Komponenten und die in einem Index kombinierten Einzelindikatoren darstellt

  → erhebliche Schwierigkeiten, Veränderungen der Indexwerte angemessen zu Interpretieren

- Überprüfung des Indizes im Hinblick auf Reabilität und Validität vielfach unzureichend

Alternative Ansätze der Wohlfahrtsmessung

- Typologische Verfahren der Kombination von Informationen
- Auswahl von Schlüsselindikatoren

Index of Social Progress

Estes:

„changes in the capacity of individual nations to provide more adequatley for basic social and and material needs of their populations“

Index of Social Progress

Konstruktion

- Ableiten der Dimensionen
- 46 Indikatoren werden 10 Subindizes zugeordnet

Index of Social Progress

Die Teilindizes und der Gesamtindex werden nach folgendem Verfahren berechnet:

- Die Werte der einzelnen Indikatoren werden durch eine z-Transformation standardisiert

2. Die Richtung der Indikatoren wird nach ihrem Wohlfahrtsbezug vereinheitlicht

Index of Social Progress

- Für jeden Teilbereich wird ein Subindex als arithmetisches Mittel der richtungkorrigierten z-Werte der Einzelindikatoren gebildet.

- Die Subindex Scores werden gewichtet

5. Gesamtindex wird als Summe der 10 gewichteten Subindex Scores gebildet

Index of Social Progress

Positiv

- Vergleiche in Raum und Zeit für eine Vielzahl von Ländern
- Methodisch solide

Defizite

- Kein klares Konzept
- Auswahl der Indikatoren wird als kritisch angesehen

Der HDI (Human Development Index)

- Der **Human Development Index** versucht seit 1990 mit einer Maßzahl den Stand der menschlichen Entwicklung in den Ländern der Welt zu verdeutlichen.
- Der HDI wird jährlich im Weltentwicklungsbericht (Human Development Report, HDR) veröffentlicht, welchen das United Nation Development Program (UNDP), das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, herausgibt.

HDI- Was wird gemessen?

- Der HDI ist eine Maßzahl bestehend aus 3 grundlegenden Dimensionen von menschlicher Entwicklung in einem Land:

- 1. Lebenserwartung bei Geburt,

- 2. Bildungsgrad,

- 3. Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner (PPP US$),

HDI Dimensionen- Indikator für?

- 1. Lebenserwartung bei Geburt:
  --Indikator für Gesundheitsfürsorge, Ernährung und Hygiene
- 2. Bildungsgrad, gemessen in der Alphabetisierungsrate der Erwachsenen (2/3 Gewichtung) und der Einschulungsrate der Bevölkerung (1/3 Gewichtung):
  --Indikator für erworbene Kenntnisse
- 3. Bruttoinlandsprodukt pro Einwohner (PPP US$):
  --Indikator für einen angemessenen Lebensstandard.

Wie wird der HDI berechnet?

- Um den HDI zu berechnen, müssen zuerst Indizes für die 3 o.g. Dimensionen berechnet werden!

- Das arithmetische Mittel der 3 Teilindizes ergibt dann den HDI- Index!

Wie wird der HDI berechnet?

- Der HDI wie auch die 3 Teilindikatoren werden dargestellt als eine Maßzahl zwischen 0 und 1, wobei 0 den schlechtesten und 1 den besten erreichbaren Wert für menschliche Entwicklung bzw. den Teilindizes darstellt!

Wie wird der HDI berechnet?

- Prinzipiell werden alle drei Teilindizes nach folgender Formel bestimmt:

- Index= tatsächlicher Wert- unterer Grenzwert / oberer Grenzwert- unterer Grenzwert

Wie wird der HDI berechnet?

- Als unterster Grenzwert wurde 1987 der weltweit niedrigste registrierte Wert festgelegt, die obere Grenze stellt lediglich einen wünschenswerten Wert dar.

Wie wird der HDI berechnet?

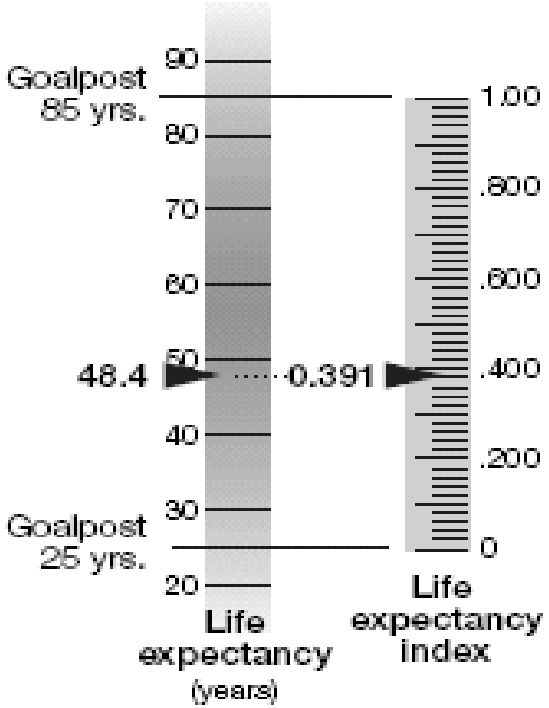
Teilindex	unterer Grenzwert	oberer Grenzwert	Anteil am Teilindex
A - Lebenserwartung bei der Geburt	25 Jahre	85 Jahre	100 %
B1 - Alphabetenquote der Erwachsenen	0%	100%	66,67 %
B2 - Brutto-Schuleinschreibungsrate	0%	100%	33,33 %
C - Reale Kaufkraft je Einwohner	100 US-$	40.000 US-$	100 %

Beispielrechnung für Südafrika 2003

$$\text{Index} = \frac{\text{tatsächlicher Wert- unterer Grenzwert}}{\text{oberer Grenzwert- unterer Grenzwert}}$$

Index A: Die Lebenserwartung bei Geburt betrug 2003 in Südafrika 48,4 Jahre.

Index A: (48,4- 25) / (85-25)= 0,391



Beispielrechnung für Südafrika 2003

$$\text{Index} = \frac{\text{tatsächlicher Wert} - \text{unterer Grenzwert}}{\text{oberer Grenzwert} - \text{unterer Grenzwert}}$$

Index B (Bildungsgrad):

Die Alphabetisierungsrate (B1) betrug in Südafrika 2003 82,4 %, die Einschulungsrate (B2) 78%.

Beispielrechnung für Südafrika 2003

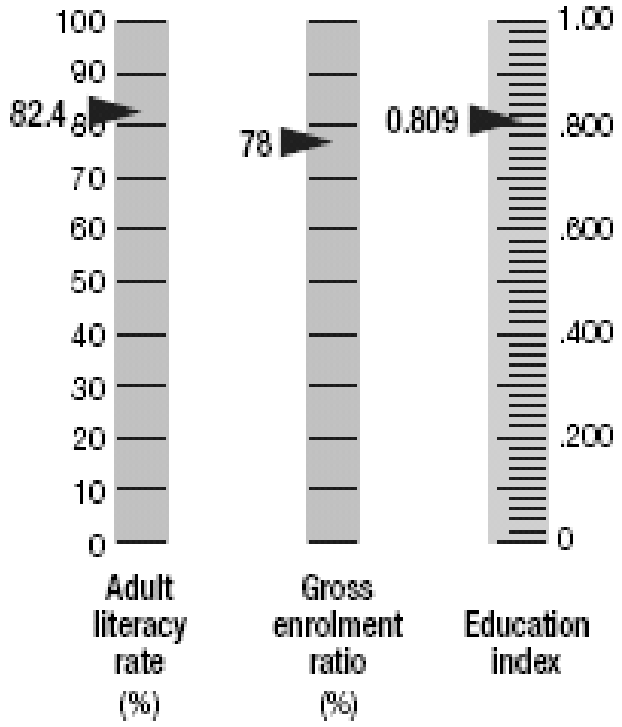
$$\text{Index} = \frac{\text{tatsächlicher Wert- unterer Grenzwert}}{\text{oberer Grenzwert- unterer Grenzwert}}$$

Index B1: (82,4-0) / (100-0)= 0,824

Index B2: (78-0) / (100-0)= 0,78

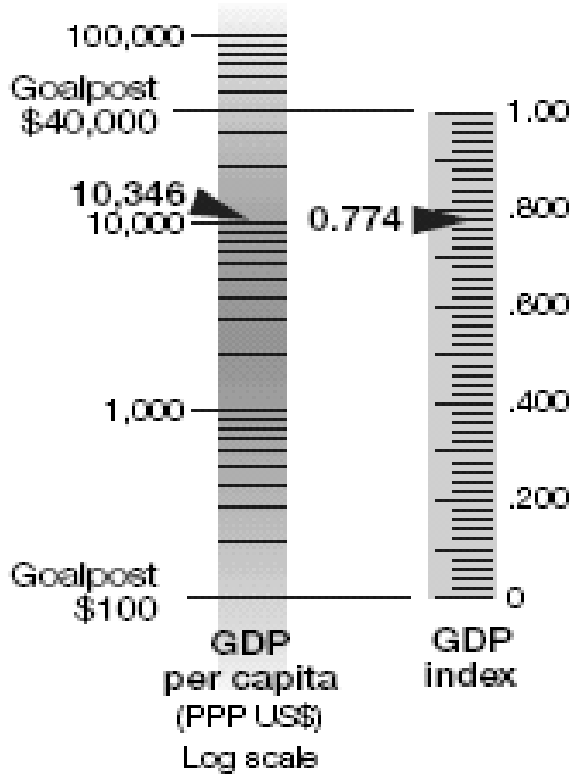
Index B : 2/3*(82,4)+1/3*(78)

= <u>0,809</u>



Beispielrechnung für Südafrika 2003

$$\text{Index} = \frac{\text{tatsächlicher Wert- unterer Grenzwert}}{\text{oberer Grenzwert- unterer Grenzwert}}$$



<u>Index C</u> (BIP per capita):

In SA 2003: 10346 pppdollar

(log(10346)- log(100))/

(log(40000)- log (100))= <u>0,774</u>

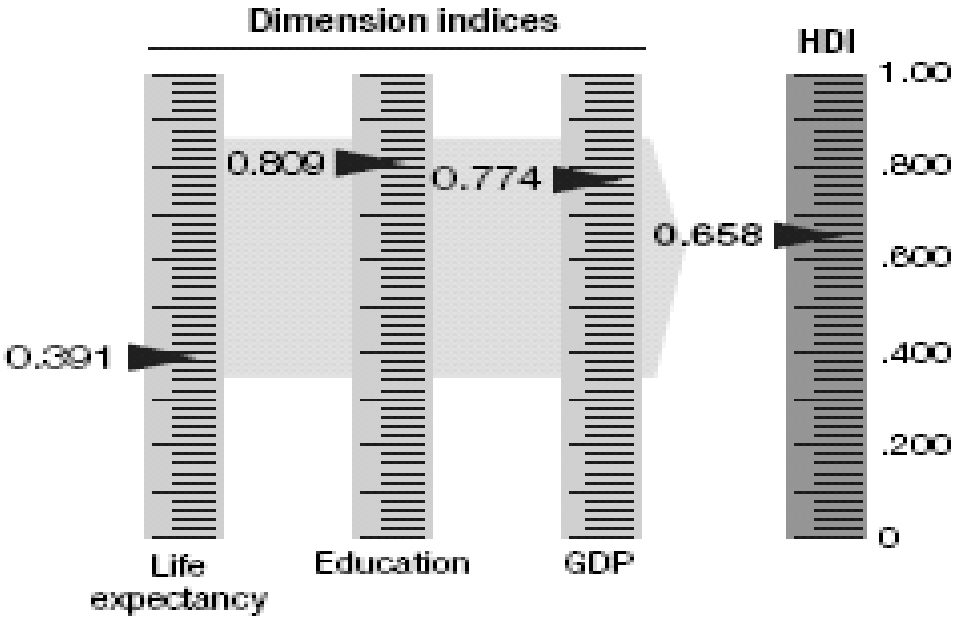
log, weil der Grenznutzen des Einkommens mit steigendem Lebensstandard abnimmt.

Beispielrechnung für Südafrika 2003

Berechnung des HDI:

(Index A+Index B+ Index C) /3

HDI: (0,391+0,809+0,774) /3 = 0,658



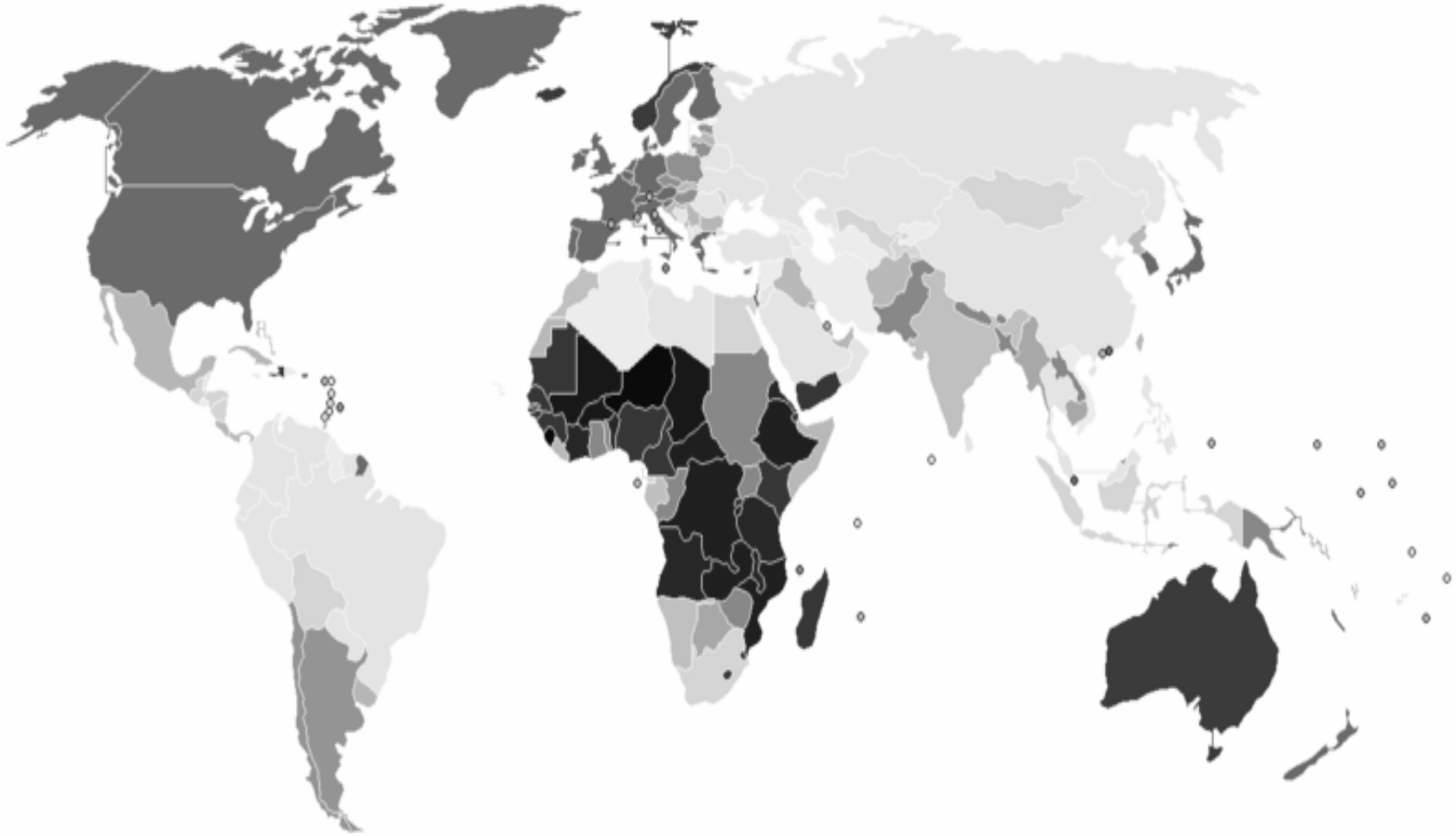
Kritik am HDI

- Repräsentativität der einbezogenen Indikatoren für das Konstrukt „Menschliche Entwicklung“? (Demokratie?, Menschenrechte?, Frauenrechte (Japan)?)
- Vernachlässigung von Verteilungsaspekten (Ungleichheit)
- Geringe Diskriminierung zwischen hochentwickelten Ländern
- Beliebige Gewichtungen der Teilindizes

Die letzten Erstplatzierten

- 2005 – Norwegen (HDI= 0,963)
- 2004 – Norwegen (HDI= 0,956)
- 2003 – Norwegen (HDI= 0,944)
- 2002 – Norwegen (HDI= 0,942)
- 2001 – Norwegen (HDI= 0,939)
- 2000 – Kanada (HDI= 0,935)
- 1999 – Kanada (HDI= 0,932)
- 1998 – Kanada
- 1997 – Kanada
- 1996 – Kanada
- 1995 – Norwegen
- 1994 – Kanada
- 1993 – Japan
- 1992 – Kanada
- 1991 – Japan
- 1990 – Kanada
- 1985 – Kanada
- 1980 – Schweiz

HDI-Karte



HDI rank[a]		Human development index (HDI) value 2003
HIGH HUMAN DEVELOPMENT		
1	Norway	0.963
2	Iceland	0.956
3	Australia	0.955
4	Luxembourg	0.949
5	Canada	0.949
6	Sweden	0.949
7	Switzerland	0.947
8	Ireland	0.946
9	Belgium	0.945
10	United States	0.944
11	Japan	0.943
12	Netherlands	0.943
13	Finland	0.941
14	Denmark	0.941
15	United Kingdom	0.939
16	France	0.938
17	Austria	0.936
18	Italy	0.934
19	New Zealand	0.933
20	Germany	0.930
21	Spain	0.928
22	Hong Kong, China (SAR)	0.916
23	Israel	0.915
24	Greece	0.912
25	Singapore	0.907
26	Slovenia	0.904
27	Portugal	0.904
28	Korea, Rep. of	0.901
29	Cyprus	0.891
30	Barbados	0.878
31	Czech Republic	0.874
32	Malta	0.867
33	Brunei Darussalam	0.866
34	Argentina	0.863
35	Hungary	0.862
36	Poland	0.858
37	Chile	0.854
38	Estonia	0.853
39	Lithuania	0.852
40	Qatar	0.849
41	United Arab Emirates	0.849
42	Slovakia	0.849
43	Bahrain	0.846
44	Kuwait	0.844
45	Croatia	0.841
46	Uruguay	0.840
47	Costa Rica	0.838
48	Latvia	0.836
49	Saint Kitts and Nevis	0.834
50	Bahamas	0.832
51	Seychelles	0.821
52	Cuba	0.817
53	Mexico	0.814
54	Tonga	0.810
55	Bulgaria	0.808
56	Panama	0.804
57	Trinidad and Tobago	0.801
MEDIUM HUMAN DEVELOPMENT		
58	Libyan Arab Jamahiriya	0.799
59	Macedonia, TFYR	0.797
60	Antigua and Barbuda	0.797
61	Malaysia	0.796
62	Russian Federation	0.795
63	Brazil	0.792
64	Romania	0.792
65	Mauritius	0.791
66	Grenada	0.787
67	Belarus	0.786
68	Bosnia and Herzegovina	0.786
69	Colombia	0.785
70	Dominica	0.783
71	Oman	0.781
72	Albania	0.780
73	Thailand	0.778
74	Samoa (Western)	0.776
75	Venezuela	0.772
76	Saint Lucia	0.772
77	Saudi Arabia	0.772
78	Ukraine	0.766
79	Peru	0.762
80	Kazakhstan	0.761

81	Lebanon	0.759
82	Ecuador	0.759
83	Armenia	0.759
84	Philippines	0.758
85	China	0.755
86	Suriname	0.755
87	Saint Vincent and the Grenadines	0.755
88	Paraguay	0.755
89	Tunisia	0.753
90	Jordan	0.753
91	Belize	0.753
92	Fiji	0.752
93	Sri Lanka	0.751
94	Turkey	0.750
95	Dominican Republic	0.749
96	Maldives	0.745
97	Turkmenistan	0.738
98	Jamaica	0.738
99	Iran, Islamic Rep. of	0.736
100	Georgia	0.732
101	Azerbaijan	0.729
102	Occupied Palestinian Territories	0.729
103	Algeria	0.722
104	El Salvador	0.722
105	Cape Verde	0.721
106	Syrian Arab Republic	0.721
107	Guyana	0.720
108	Viet Nam	0.704
109	Kyrgyzstan	0.702
110	Indonesia	0.697
111	Uzbekistan	0.694
112	Nicaragua	0.690
113	Bolivia	0.687
114	Mongolia	0.679
115	Moldova, Rep. of	0.671
116	Honduras	0.667
117	Guatemala	0.663
118	Vanuatu	0.659
119	Egypt	0.659
120	South Africa	0.658
121	Equatorial Guinea	0.655
122	Tajikistan	0.652
123	Gabon	0.635
124	Morocco	0.631
125	Namibia	0.627
126	São Tomé and Principe	0.604
127	India	0.602
128	Solomon Islands	0.594
129	Myanmar	0.578
130	Cambodia	0.571
131	Botswana	0.565
132	Comoros	0.547
133	Lao People's Dem. Rep.	0.545
134	Bhutan	0.536
135	Pakistan	0.527
136	Nepal	0.526
137	Papua New Guinea	0.523
138	Ghana	0.520
139	Bangladesh	0.520
140	Timor-Leste	0.513
141	Sudan	0.512
142	Congo	0.512
143	Togo	0.512
144	Uganda	0.508
145	Zimbabwe	0.505
LOW HUMAN DEVELOPMENT		
146	Madagascar	0.499
147	Swaziland	0.498
148	Cameroon	0.497
149	Lesotho	0.497
150	Djibouti	0.495
151	Yemen	0.489
152	Mauritania	0.477
153	Haiti	0.475
154	Kenya	0.474
155	Gambia	0.470
156	Guinea	0.466
157	Senegal	0.458
158	Nigeria	0.453
159	Rwanda	0.450

160	Angola	0.445
161	Eritrea	0.444
162	Benin	0.431
163	Côte d'Ivoire	0.420
164	Tanzania, U. Rep. of	0.418
165	Malawi	0.404
166	Zambia	0.394
167	Congo, Dem. Rep. of the	0.385
168	Mozambique	0.379
169	Burundi	0.378
170	Ethiopia	0.367
171	Central African Republic	0.355
172	Guinea-Bissau	0.348
173	Chad	0.341
174	Mali	0.333
175	Burkina Faso	0.317
176	Sierra Leone	0.298
177	Niger	0.281

Regionenvergleich

Developing countries	0.694
Least developed countries	0.518
Arab States	0.679
East Asia and the Pacific	0.768
Latin America and the Caribbean	0.797
South Asia	0.628
Sub-Saharan Africa	0.515
Central and Eastern Europe and the CIS	0.802
OECD	0.892
High-income OECD	0.911
High human development	0.895
Medium human development	0.718
Low human development	0.486
High income	0.910
Middle income	0.774
Low income	0.593
World	0.741

Machtverteilung der Geschlechter

HDI rank	Gender empowerment measure (GEM) Rank	Gender empowerment measure (GEM) Value	Seats in parliament held by women[a] (% of total)
HIGH HUMAN DEVELOPMENT			
1 Norway	1	0.928	38.2
2 Iceland	4	0.834	30.2
3 Australia	7	0.826	28.3[d]
4 Luxembourg	..	..	23.3
5 Canada	10	0.807	24.7
6 Sweden	3	0.852	45.3
7 Switzerland	11	0.795	24.8
8 Ireland	16	0.724	14.2
9 Belgium	6	0.828	35.7
10 United States	12	0.793	14.8
11 Japan	43	0.534	9.3
12 Netherlands	8	0.814	34.2
13 Finland	5	0.833	37.5
14 Denmark	2	0.860	36.9
15 United Kingdom	18	0.716	17.9
16 France	..	..	13.9
17 Austria	13	0.779	32.2
18 Italy	37	0.589	10.4
19 New Zealand	14	0.769	28.3
20 Germany	9	0.813	31.3
21 Spain	15	0.745	30.5
22 Hong Kong, China (SAR)	..	..	..
23 Israel	24	0.622	15.0
24 Greece	36	0.594	14.0
25 Singapore	22	0.654	16.0
26 Slovenia	30	0.603	12.2
27 Portugal	21	0.656	20.0
28 Korea, Rep. of	59	0.479	13.0
29 Cyprus	39	0.571	16.1
30 Barbados	25	0.615	17.6
31 Czech Republic	34	0.595	15.7
32 Malta	58	0.486	9.2
33 Brunei Darussalam	..	..	—[e]
34 Argentina	20	0.665	33.6
35 Hungary	44	0.528	9.1
36 Poland	27	0.612	20.7
37 Chile	61	0.475	10.1
38 Estonia	35	0.595	18.8
39 Lithuania	26	0.614	22.0
40 Qatar	..	..	—[e]
41 United Arab Emirates	..	..	0.0
42 Slovakia	33	0.597	16.7
43 Bahrain	68	0.393	7.5
44 Kuwait	..	..	0.0[g]
45 Croatia	32	0.599	21.7
46 Uruguay	50	0.504	10.8
47 Costa Rica	19	0.668	35.1
48 Latvia	28	0.606	21.0
49 Saint Kitts and Nevis	..	..	0.0
50 Bahamas	17	0.719	26.8

Technologie

HDI rank		MDG Internet users (per 1,000 people) 1990	2003
HIGH HUMAN DEVELOPMENT			
1	Norway	7	346
2	Iceland	0	675
3	Australia	6	567
4	Luxembourg	0	377
5	Canada	4	..
6	Sweden	6	..
7	Switzerland	6	398
8	Ireland	0	317
9	Belgium	(.)	386
10	United States	8	556
11	Japan	(.)	483
12	Netherlands	3	522
13	Finland	4	534
14	Denmark	1	541
15	United Kingdom	1	..
16	France	1	366
17	Austria	1	462
18	Italy	(.)	337
19	New Zealand	0	526
20	Germany	1	473
21	Spain	(.)	239
22	Hong Kong, China (SAR)	0	472
23	Israel	1	..
24	Greece	0	150
25	Singapore	0	509
26	Slovenia	0	401
27	Portugal	0	..
28	Korea, Rep. of	(.)	610
29	Cyprus	0	337
30	Barbados	0	371
31	Czech Republic	0	308
32	Malta	0	..
33	Brunei Darussalam	0	..
34	Argentina	0	..
35	Hungary	0	232
36	Poland	0	232
37	Chile	0	272
38	Estonia	0	444
39	Lithuania	0	202
40	Qatar	0	199
41	United Arab Emirates	0	275
42	Slovakia	0	256
43	Bahrain	0	216
44	Kuwait	0	228
45	Croatia	0	232
46	Uruguay	0	..
47	Costa Rica	0	288
48	Latvia	0	404
49	Saint Kitts and Nevis	0	..
50	Bahamas	0	265
51	Seychelles	0	..
52	Cuba	0	9
53	Mexico	0	120

Frauenerwerb

HDI rank		Female economic activity (ages 15 and above) Rate (%) 2003	Index (1990=100) 2003	As % of male rate 2003
HIGH HUMAN DEVELOPMENT				
1	Norway	60.3	111	86
2	Iceland	66.7	101	83
3	Australia	56.7	109	79
4	Luxembourg	38.3	104	58
5	Canada	60.7	105	83
6	Sweden	62.8	102	90
7	Switzerland	51.1	104	67
8	Ireland	38.3	119	54
9	Belgium	40.3	107	67
10	United States	59.6	107	83
11	Japan	51.2	104	68
12	Netherlands	46.0	107	68
13	Finland	56.8	98	87
14	Denmark	61.8	100	85
15	United Kingdom	53.5	106	76
16	France	49.3	108	78
17	Austria	44.2	103	66
18	Italy	39.0	108	60
19	New Zealand	58.4	111	81
20	Germany	48.0	101	71
21	Spain	38.5	114	58
22	Hong Kong, China (SAR)	51.2	105	66
23	Israel	49.5	116	69
24	Greece	38.7	109	60
25	Singapore	50.0	99	64
26	Slovenia	54.3	97	81
27	Portugal	51.8	105	72
28	Korea, Rep. of	54.4	113	71
29	Cyprus	49.3	103	63
30	Barbados	62.6	108	80
31	Czech Republic	61.3	100	83
32	Malta	26.5	114	38
33	Brunei Darussalam	51.0	113	64
34	Argentina	37.2	127	48
35	Hungary	48.7	102	72
36	Poland	57.0	99	81
37	Chile	39.0	122	50
38	Estonia	60.1	94	82
39	Lithuania	57.3	96	80
40	Qatar	42.6	129	47
41	United Arab Emirates	32.1	110	38
42	Slovakia	62.6	99	84
43	Bahrain	34.5	121	40
44	Kuwait	36.2	96	49
45	Croatia	49.0	102	74
46	Uruguay	48.9	110	68
47	Costa Rica	37.9	114	47
48	Latvia	59.0	94	80
49	Saint Kitts and Nevis	..	..	..
50	Bahamas	67.1	104	84
51	Seychelles	..	..	..
52	Cuba	51.5	122	67
53	Mexico	40.6	120	49